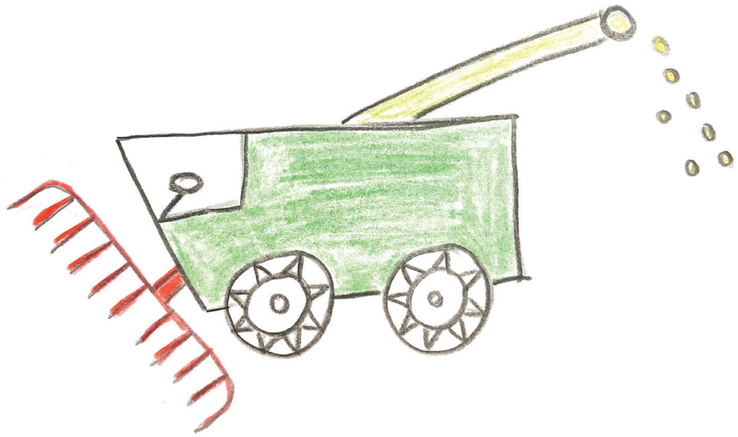
Was wächst denn hier?

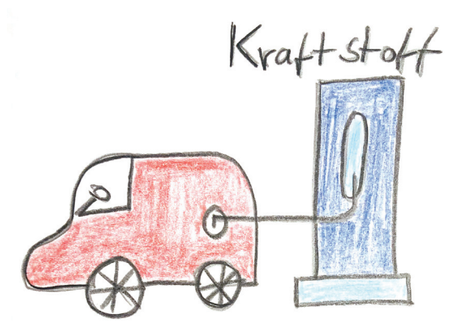
Auf diesem 37 ha großen Feld wird Brotroggen für den Großhandel produziert.



Winterroggen wird im Herbst gesät und benötigt die Kälte des Winters, um im Frühjahr zu sprießen und Ähren mit Körnern zu bilden. Er hält bis zu -25 °C aus. Im Frühjahr wird zweimal ein Wachstumsregler auf dem Feld verteilt, damit die Halme nicht zu lang werden. Es soll ja mehr Roggen als Stroh wachsen.

Mähdrescher ernten den Roggen im Juli und August. Pro Hektar gibt es hier ca. 6,5 Tonnen Korn.

Vom Ertrag dieses Feldes könnten 481 000 Brote gebacken werden, wenn 500 g reines Roggenmehl verwendet würde. Das Stroh aus den Roggenhalmen wird für die Pferde auf dem Gut Erlenhof als Einstreu verwendet.



Roggen von anderen Feldern wird auch als Tierfutter, für Benzin der Sorten *Super* und *Super E10*, für die Branntweinherstellung (z.B. Wodka) oder als Kaffeeersatz genutzt.

Wir vom Verein *Vielfalt für das Stolper Feld* stellen Infos rund um die Felder für Sie zur Verfügung. Wenn Sie noch mehr lesen wollen, schauen Sie auf unsere Website:

Roggen 03

Vielfalt für das Stolper Feld

Gestaltet vom Verein *Vielfalt für das Stolper Feld e.V.*
Illustrationen von Alexa | www.stolperfeld.de